

In vielerlei Hinsicht hilfreich

Bückerburger Jäger und Gemischter Chor Eilsen gefallen bei Benefizkonzert in der Christuskirche

VON MICHAEL WERK

BAD EILSEN. Seit mittlerweile 25 Jahren engagiert sich die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bad Eilsen mit ihrer Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl“ für in der weißrussischen Gemeinde Swonez lebende Kinder und Jugendliche. „Geholfen wird dabei in mehrfacher Hinsicht“, wie Mitstreiterin Christel Bergmann berichtete.

So unterstützt die Kirchengemeinde den Kindergarten, die Schule und das „Ambulatorium“ (ärztliches Behandlungszentrum) des Dorfes mit finanziellen Zuwendungen. Außerdem gibt es einen Fördertopf, aus dem heraus Ausbildungshilfen für Kinder gezahlt werden, dank der es den Tschernobyl-Kindern möglich ist, eine Berufsausbildung in einer größeren Stadt zu absolvieren. Überdies werden Patenschaften zu Kindern und Jugendlichen aus Swonez gepflegt und vermittelt sowie hiesige Aufenthalte von Gastkindern finanziert.

Für all dies braucht es – neben vielen ehrenamtlichen Unterstützern – ausreichend Geld, weshalb die Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder ein Benefizkonzert in der Christuskirche in Bad Eilsen ausgerichtet hat. In bewährter Manier sorgten das von Sven Schnee dirigierte Blasorchester Bückerburger Jäger und der von Ulrike Köhler geleitete Gemischte Chor Eilsen für die musikalische Unterhaltung der Besucher. Letztere hatten auf Stühlen an locker gestellten Tischen Platz



Das Blasorchester Bückerburger Jäger eröffnet das Benefizkonzert in der Christuskirche.

FOTO: WK

genommen, mit denen der Kirchenraum an diesem Abend anstelle der dort sonst stehenden Sitzbänke möbliert war.

Zu den Liedern, die die Bückerburger Jäger präsentierten, gehörte unter anderem der von Bing Crosby bekannte Weihnachtsklassiker „White Christmas“, das Eric-Clapton-Liebeslied „Wonderful Tonight“ und die von Vaclav Vackar komponierte „Flügelhorn-Serenade“.

Der Gemischte Chor Eilsen intonierte nicht zuletzt das Lied „Freuet euch all“ (Georg Friedrich Händel), das böhmische Weihnachtslied „Kommet, ihr Hirten“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ (Michael Praetorius).

Um das Catering bei der Veranstaltung kümmerte sich der „Teamer-Turm-Treff“, eine Jugendgruppe der Kirchengemeinde. Diese hatte dafür im hinteren Bereich der Kirche einen Verkaufsstand aufgebaut, an dem sie belegte Brote, Brezel und

Getränke offerierte. Der Erlös aus dem Snack- und Getränkeverkauf sowie von den Konzertbesuchern gespendetes Geld waren für die Arbeitsgemeinschaft

„Sie wissen ja: Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.“

Christel Bergmann
Bad Eilsen Bürgermeisterin

„Den Kindern von Tschernobyl“ bestimmt. „Sie wissen ja: Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück“, appellierte Bergmann in einer Pause zwischen den Musikdarbietungen an die weit mehr als

100 Gäste in dem Gotteshaus. Dabei wies sie darauf hin, dass die „Töpfe“ zur Finanzierung der von der Kirchengemeinde betriebenen Tschernobyl-Hilfe leer seien. Zudem warb sie für die Übernahme weiterer Patenschaften. Derzeit suche man noch für sieben Jungen und zwei Mädchen Paten, sagte Bergmann. Für das ausgewählte Patenkind müsste der entsprechende Pate zweimal pro Jahr lediglich 50 Euro spenden, damit die Eltern etwa Medikamente, Obst sowie Vitamin- und Mineralpräparate kaufen können.

100 Gäste in dem Gotteshaus. Dabei wies sie darauf hin, dass die „Töpfe“ zur Finanzierung der von der Kirchengemeinde betriebenen Tschernobyl-Hilfe leer seien. Zudem warb sie für die Übernahme weiterer Patenschaften. Derzeit suche man noch für sieben Jungen und zwei Mädchen Paten, sagte Bergmann. Für das ausgewählte Patenkind müsste der entsprechende Pate zweimal pro Jahr lediglich 50 Euro spenden, damit die Eltern etwa Medikamente, Obst sowie Vitamin- und Mineralpräparate kaufen können.

Firma Rabe zeigt sich spendabel

OBERNKIRCHEN. Die Firma Rabe Anstrichtechnik aus Obernkirchen hat eine große Spende an Vereine und Institutionen übergeben. Bei der Feier zum 125-jährigen Jubiläum hatten sowohl Kunden als auch Lieferanten Geld gespendet. Die gesammelte Summe wurde auf mehrere Projekte verteilt. An die Paritätische Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland gehen 2250 Euro. Weitere Spenden gehen an die städtischen Kindergärten in Obernkirchen, die Immanuel-Schule Schaumburg und die Jugend des MTV Obernkirchen. Das teilte Yvonne Häsmeier von der Firma Rabe mit. leo



Firma Rabe übergibt die Spende an die Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland. FOTO: PR.

IN KÜRZE

Einbruch in Wohnhaus

LUHDEN. Zwei Täter haben am Freitag, 15. Dezember, zwischen 17 und 17.26 Uhr die Terrassentür eines Wohnhauses an der Nord-Süd-Straße in Luhden aufgehebelt. Ob etwas entwendet wurde, steht nicht fest. Zeugen mögen sich bei der Polizei Bückeburg, Telefon (057 22) 9 59 30, melden.

Tüten voller Schnäppchen

200 Euro für die Kindertagesstätte „Emmaus“ / Basarerlös aus Standgeld und Kuchenbüfett

AHNSEN. „Wer nicht pünktlich kommt, den bestraft das Leben“, denn die besten Angebote sind bereits verkauft. So auch beim „Kids-Basar“ in Ahnsen, denn schon 15 Minuten nach Beginn dieser Veranstaltung verließen die ersten Besucher den Saal des Dorfgemeinschaftshauses mit Taschen, Tüten und Armen voller Schnäppchen. Von diesem Basar profitierten wieder einmal unterschiedliche Seiten.

Eltern waren froh, ausgediente, aber sehr gut erhaltene Kleidung aus den Schränken



Wer gut erhaltene Kleidung für seinen Nachwuchs sorgfältig auf die richtige Größe achtet.

FOTO: MÖH

zu bekommen, Basar-Besucher zeigten sich sehr zufrieden, für wenig Geld Hemden, Hosen, Jacken oder auch Spielzeug kaufen zu können, und die Kindertagesstätte

„Emmaus“ freute sich über eine Spende in Höhe von 200 Euro. Diese Summe setzt sich aus Standgeld und dem Erlös des Kaffee- und Kuchenbüfett zusammen.

Insgesamt 21 Aussteller waren jetzt mit ihren Angeboten im Saal des Dorfgemeinschaftshauses vertreten. Verkauft wurde eigentlich alles, was das Herz begehrt. Die Skala reichte von der Babyerstausstattung bis hin zu Winterschuhen und Hosen sowie Jacken, die 13- bis 14-jährige Jugendliche tragen. Aber auch das Spielzeugsortiment – von Puzzles, über Legos, Schmusetiere, Gitarre, über Schaukelpferd bis hin zu Kinderhochstuhl und Schlitten – konnte sich sehen lassen. So

manche Oma und so mancher Opa stöberten in den Sachen, in der Hoffnung, für Enkel oder Enkelkind noch ein besonderes Geschenk ergattern zu können.

Wie im Paradies mussten sich einige Kinder fühlen, die mit ihren Eltern oder Großeltern zum Basar in das Dorfgemeinschaftshaus gekommen waren. Teilweise waren sie nur noch mit sanfter Gewalt von den Autos, den Puppen oder den Büchern zu trennen, mit denen nicht gespielt werden sollte, sondern die eigent-

lich auf neue Besitzer warteten.

Die Mütter oder Väter, die mit einem Stand auf dem Basar vertreten waren, hatten nicht nur Standgeld zu zahlen, sondern mussten zudem einen Kuchen oder eine Torte spendieren. Mit diesen Leckereien und zudem einigen geschmierten Brötchenhälften war ein Büfett aufgebaut worden. Den Verkauf hatten Heike Rehling, die Leiterin der Kindertagesstätte „Emmaus“, und eine Kollegin übernommen. möh

SPORTBUZZER

präsentiert von

Sparkasse Schaumburg

Schaumburger
SN Heimat erleben

tippspiel

TOP-5-Tipper*

1. Mirko_1896 216 Punkte
2. StephanX 215 Punkte
3. Stefan 96 214 Punkte
4. Holger 211 Punkte
5. ccc 211 Punkte

*Top 5 Teilnehmer. Rang Doppeltbelegung durch Punktgleichheit.

Tagestipp-Gewinner

Der Gewinner vom 17. Spieltag ist der Tipper Bobi. Er kann sich über vier Eintrittskarten für das Lasertag in Hameln freuen.

Tagestipp-Preis

Jetzt gleich den 18. Spieltag tippen und vier Karten für das Lasertag in Hameln gewinnen.

(Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.)

Teampreis

Jetzt Team anmelden und am Ende der Saison eine Brauereibesichtigung in der Privatbrauerei Ernst Barre in Lübbecke gewinnen.



>>>>>>>>>> www.sportbuzzer.de/schaumburg/tippspiel